Abonnement CONCERT

Saale des Gewandhauses

Donnerstags, am 26 ten März, 1818.

Erster Theil.

Symphonie, von Beethoven. (Ddur.) Scene und Arie, v. Pavesi, gesungen, von Mad. Werner.

Ah Signor, non vogliate accrescer più sciagure al povero mio cor! Se mai volete punir quel che chiamate indegno amore,

toglietemi la vita, e non l'onore.

Ah Signore, o voi, che in

un pietoso cor vantate: quest' alma misera è già oppressa Frema pur calunnia atroce; d'all' infamia, e dall' orror. Innocente, al cielo giuro, sempre puro è questo cor.

A voi quest' anima tutta s'affida; per voi m'arrida felicità. Coll' innocenza trionfi amore. brilli, s'applauda al mio candore, nulla il mio giubilo eguaglierà.

mia virtu trionfera. Dolce moto, amica voce lusingando il cor mi va.

Flöten-Concert, von G. A. Schneider, vorgetragen, von Hrn. Grenser.

Zweiter Theil.

Pot-Pourri russischer National-Melodien, für das ganze Orchester, von C. Th. Theuss. (Zum Erstenmale.) Recitativ, Arie und Chöre, aus der Cantate: die Musik, von Ebell.

> Chor. Freundlich träufelt Himmelsfrieden die Musik ins matte Herz: sie erquickt den Lebensmüden, milder lastet jeder Schmerz.

Vinco I 422

Recitatio.

 1

Doch strenger wird der Göttin Angesicht,
Drometen tönen kriegerisch von fern —
der Kämpfer Schaaren eilen ihnen zu.
Der Wind schwellt die Fahnen —
der muthige Marsch hebt an und entslammt, —
die kühnsten Accorde begeistern das Herz, —
die Reihen Kämpfer bluten, — ermatten. —
Da tönt des ehrnen Rohrs gewalt ger Aufruf wieder,
und neubejeuert, verzehrenden Wettern gleich
zucken die Schwerdter über Feindes Häuptern,
und spenden Tod mit jeglichem Streich.

So führt die Muse Tapfre selbst zum Ruhm hinüber in der Helden Heiligthum.

ballaov mognarie.

Mag der Tod den Fittig schwingen!
Wenn die Schlachttrompeten klingen,
eilt der Kämpfer kühn zum Streit.
Treulich folgt er seinen Fahnen;
auf des Krieges blut gen Bahnen
wartet sein Unsterblichkeit.
Und herrlich erglänzet

Und herrlich erglänzet vom Lorbeer umlaubt, mit Ruhme bekränzet, sein kriegerisch Haupt.

Chor.

Erschalle hoher Kriegeschor!
Ertöne Ruhm und Schlacht!
Du kannst mit Muth die Brust durchglühn,
schmückt dich durch kühn're Harmonien
der Tonkunst edle Pracht.

Einlass-Billets zu 16 Groschen, sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.

**

MT1557/2002